

Peterskirche Wien I

Samstag, 25. Oktober 2008, 20 Uhr



Orgel und Gesang

Petr Eben
(1929-2007)

Prolog aus „Labyrinth der Welt“

Ivan Parík
(1936-2005)

2 Arien aus Stabat mater
Eja mater
Quae maerébat

Leoš Janáček
(1854-1928)

Postludium (from Glagolic Mass)
Adagio II

Stanislav Šurin
(*1971)

Salve Regina
Ave Regina coelorum

Mikuláš Schneider-Trnavský
(1881-1958)

Preludium G Dur
Preludium c Moll
Preludium et Fughetta f Moll

Stanislav Šurin

Ave Maria

Felix Mendelssohn-Bartholdy
(1809-1847)

Sonate Nr.. 2, C Moll
Grave – Adagio – Allegro maestoso – Allegro moderato (Fuga)

Maurice Duruflé
(1902-1986)

Prélude sur l'Introit de l'Épiphanie

Louis Vierne
(1870-1837)

Finale (Symphony No. 3)

Gesang Jana Pastorková

Orgel Stanislav Šurin

Bratislava/ Slowakei

Jana Pastorková studierte am Konservatorium in Bratislava und an der Musikhochschule für Musik und darstellende Kunst in Bratislava in der Klasse von Prof. V. Stracenská. Während ihrem Studium wirkte sie in der Slowakischen National Opern, Kammeropern und in Staatsoper Banska Bystrica – als Solistin. Sie sang als Gast in der Brünner Kammeroper Orfeo. Außerdem nahm sie an mehreren Kursen (Bachakademie in Stuttgart, Bremen, Périgueux) teil. Im Jahren 1997/1998 absolvierte sie einen Kurs am Conservatoire National Supérieur de Musique in Lyon. Sie arbeitet mit mehreren heimischen und ausländischen Ensemble z.B. Musica aeterna, Solamente naturali, Musica florea, Cappella Istropolitana, Ars Antiqua Austria, Slowakische Philharmonie. Sie ist Mitglied derin des Ensemble Musick for a While und Ars posoniensis. CD-Tonträger wurden unter LUX media, Slovart records, Ecolio, AP Projekt, Musikfond aufgenommen.

Stanislav Šurin studierte Orgel am Staatlichen Konservatorium in Bratislava, am Diözesankonservatorium in Wien, an der Musikhochschule in Bratislava (Prof. Ivan Sokol) und Privat bei Prof. Johann Trummer in Graz. Er war Organist am Martinsdom in Bratislava (1991-1995). Als Solist hat er mit der Slowakischen Philharmonie mehrere Kompositionen für Orgel und Orchester interpretiert. Orgelsolokonzerte gab er in mehreren Staaten Europas, Nordamerikas, in Mexiko und Taiwan. Er realisierte mehrere CD-Aufnahmen (Orgel im Dom zu Graz, Bach in der Wiener Schubertkirche). Er ist Gründer der Bachgesellschaft in der Slowakei und Gründer der Orgelfestivals in Trnava, Piešťany und Skalica. Er war von 1999-2002 Chefredakteur der Zeitschrift für Kirchenmusik „Adoramus Te“. S. Šurin unterrichtet Orgel an der Katholischen Universität in Ružomberok. Er wirkte als Kirchenmusikdirektor der Erzdioezese Bratislava-Trnava in 2006-2008. Er komponiert liturgische Texte nach Literatur von französischen und slowakischen Dichtern (besonders jedoch von Miroslav Válek).